

Gemeindeführung – leicht verständlich

von Dr. Reinhard Kirnbauer

Aufgabe der Gemeindeführung ist es, für alle EinwohnerInnen gleichermaßen da zu sein, ohne Einfluss von übergeordneten politischen Parteiinteressen zu agieren und keiner Klientel verpflichtet zu sein.

Visionäre News

SOOSS, 24.12.2022

Der barrierefreie Zugang zum Gemeindeamt wurde heute eingeweiht. Mit Hilfe eines modernen Aufzugs und eines neuen Zugangs können nun auch körperlich beeinträchtigte EinwohnerInnen ihre Behördenwege problemlos selbst wahrnehmen.

Der Radweg von Sooß nach Bad Vöslau ist Realität geworden und wurde von der Bevölkerung bereits gut angenommen. Wir können nun gefahrlos die Nahversorger anfahren und benötigen nicht mehr unbedingt das Auto, um die Station der ÖBB zu erreichen. Neben der Vorbildwirkung für unsere Kinder hilft uns die tägliche Ausfahrt mit dem Rad, auch im zweiten Lebensabschnitt fit und gesund zu bleiben.

Die verkehrsberuhigte Begegnungszone im Ortszentrum wird von Radfahrern, Autos und Fußgehern gleichberechtigt und mit Rücksicht aufeinander genutzt.

PensionistInnen aus den nahegelegenen Wohngemeinschaften nutzen die Gelegenheit, mit Jung und Alt die Alltagssorgen zu besprechen.

Als ich vor mehr als 20 Jahren von Baden nach Sooß gezogen bin, war die politische Landschaft geprägt von den etablierten Parteien. Bei den politisch Handelnden hatte (und hat) man leider oft den Eindruck, Sooß wäre ihr Privateigentum oder sie bevorzugten ihre Klientel. Aber Sooß hatte sich gewandelt. Die Attraktivität als Wohnort führte zum stetigen Zuzug neuer EinwohnerInnen und viele neue (und alteingesessene) MitbewohnerInnen fühlten sich nicht gut vertreten.

Dies führte vor 10 Jahren zur Gründung von PROSOOSS. Eine überparteiliche Bürgerbewegung, die für alle SooßerInnen gleichermaßen da ist, keiner politischen Bewegung verpflichtet, keiner Klientel-Politik zugänglich.

Die neue Bürgerbewegung wurde auf Anhieb zur Erfolgsgeschichte und ist nun seit vielen Jahren wichtige treibende, gestaltende und vor allem kontrollierende Kraft im Sooßer Gemeinderat. Vizebürgermeister Koternetz (Finanzen), der geschäftsführende Gemeinderat Klement (Bau) und Gemeinderat Beisteiner (Prüfungsausschuss) haben unglaublich erfolgreich und mit steter Energie Gemeindegarbeit geleistet.

Ohne PROSOOSS wäre die erfolgreiche Abwicklung vieler wichtiger Projekte schwer denkbar (gewesen), wie die neue Kläranlage, die neue Volksschule, die Verwaltungsreform, das Betriebsgebiet etc. Die Sooßer Haad wäre vielleicht schon verbaut und die Finanzen in Schieflage.

Wir von PROSOOSS glauben, dass schöne Fotos mit Spitzenpolitikern nicht viel für die Gemeindeagenden beitragen können. Wir wollen und müssen die Weiterentwicklung unseres schönen und lebenswerten Orts selbst in die Hand nehmen.

Wir von PROSOOSS wollen auch nicht das (Melde-)Gesetz verbiegen und eine Neuanschuldung in einer über Nacht aufgestellten Gartenhütte mit Postkästchen vornehmen, um die KandidatInnenliste aufzupeppen.

Mit Ihrer Stimme wird PROSOOSS weiter eine wichtige, vielleicht sogar die wichtigste Rolle in der Gemeindepolitik spielen.

Alles Gute im Neuen Jahr 2020!

Herzlichst Ihr

Reinhard Kirnbauer

Und wohin geht die Reise?

von Dr. Reinhard Kirnbauer

Sooß bietet eine hohe Lebensqualität und übt eine große Anziehungskraft aus. Wir müssen dafür sorgen, dass notwendige Veränderungen behutsam und mit Weitblick vorgenommen werden.

Das Aushängeschild von Sooß ist sein Ortskern mit dem Gemeindeamt, der Volksschule, der Kirche, den alten und neuen Heurigenlokalen und Wohnhäusern. In den letzten Jahren haben sich durch Abriss und Neubau tiefgreifende Veränderungen ergeben. Auch wenn die Gemeinde den Abriss von ursprünglichen Hauerhäusern nicht verhindern kann und will, müssen wir dafür sorgen, dass der Ortskern durch großvolumigen Neubau nicht seinen Charme verliert. Durch Adaptierung der Bauordnung können wir dafür sorgen, dass eine ausgewogene Anzahl von Wohneinheiten pro Grundstücksfläche entsteht. Das geplante (aber noch nicht bewilligte) Wohnbauprojekt auf den Tennisplätzen schafft günstigeren und wichtigen Wohnraum. Es verändert aber nicht die Grundstruktur des Ortskernes, wie das durch die Bauvorhaben im Ortszentrum geschehen wird, die auf Grund der derzeitigen Bauordnung bewilligt werden mussten.

Wenn wir nach Wien (oder in andere Städte und Gemeinden) blicken sehen wir, dass Begegnungszonen oft einen bemerkenswerten Aufschwung der Bezirke bewirken. Eine Begegnungszone ist auch für das Ortszentrum von Sooß denkbar und würde zu einer Verkehrsberuhigung führen. In einer Begegnungszone sind neben Tempo 30 Fußgänger, Radfahrer, Tretroller- und Autofahrer gleichberechtigt. Fußgänger dürfen überall die Straße benutzen, ohne den Fahrzeugverkehr mutwillig zu behindern. Von den Senioren bis zu den Kindergartenkindern würden alle Verkehrsteilnehmer, Anrainer und Gäste von der verstärkten Rücksichtnahme aufeinander profitieren.

PROSOOSS QUIZ

Frage Welches Konzept kann zur Verkehrsberuhigung und Gleichberechtigung von gehendem und rollendem Verkehr beitragen?

Antwort:

Teilnehmer (Vorname, Nachname):



Reinhard Kirnbauer

GEBOREN AM: 27.09.1957

BERUF: Dermatologe AKH Wien, Universitätsprofessor, Forscher

IN SOOSS: seit 1998

HOBBYS: Violine, Fußball

Geboren und aufgewachsen bin ich mit meinen Eltern (Apotheker und Krankenschwester), Bruder und Schwester in Baden.

Nach dem Medizinstudium in Wien erfolgte die Ausbildung zum Praktischen Arzt im KH Baden und danach zum Facharzt für Hautkrankheiten am AKH Wien.

Nach einem Forschungsaufenthalt in den USA in den 90er Jahren mit der erfolgreichen Entwicklung eines Impfstoffes gegen Gebärmutterhalskrebs wurde ich an der Medizinischen Universität Wien habilitiert und leite an der Klinik für Dermatologie im AKH die Ambulanz für Immundefektstörungen und das Forschungslabor für Virale Onkologie.

Die Liebe zur Musik hat mich mit meiner Frau Karin Adam, einer Konzertgeigerin und langjährigen Soosserin zusammengebracht. Unsere drei Kinder gingen in Sooß in den Kindergarten und in die Volksschule. Dies hat mir sehr geholfen viele Kontakte zu knüpfen, Freundschaften zu schließen und in kurzer Zeit in Sooß heimisch zu werden.